

Protokoll der TKAMO-Sitzung vom 24. Sept. 2014



Ort: 5604 Hendschiken, Restaurant "Horner"

Vorsitz: Müller Remo, Präsident

Vorstand: Brönnimann Werner
 Feer Peter
 Fröhlich Philip
 Grunder Sascha
 Jenny Susan
 Piontek Meister Christine
 Schmied Nicole

Gast: Christiane Brönnimann (Traktandum 4)

Protokollführung: Müller Remo

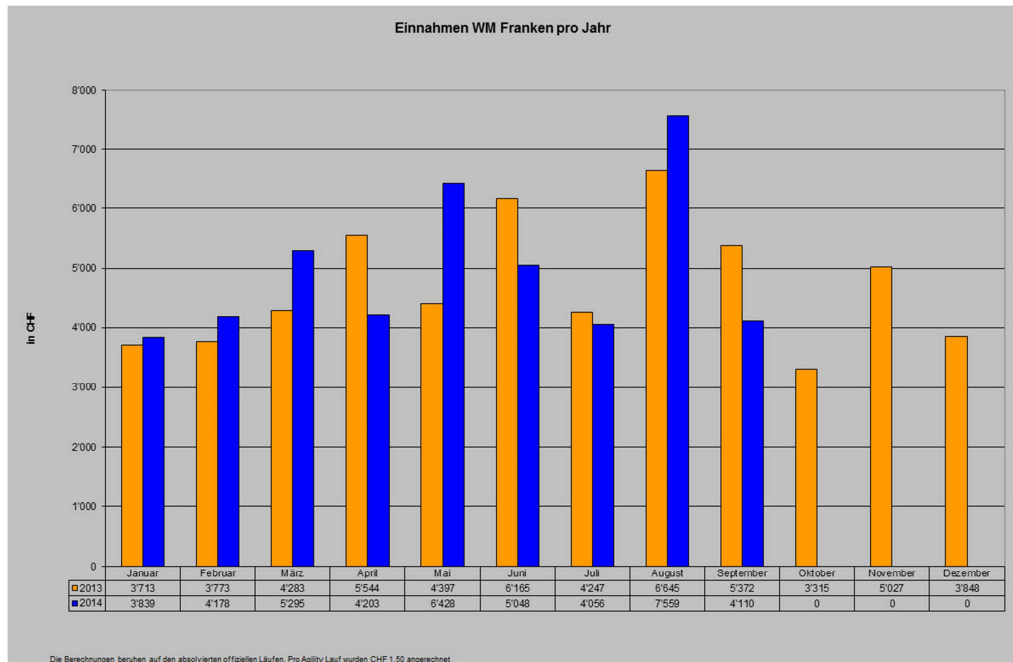
1.	<p>Eröffnung der Sitzung / Einleitung</p> <p>Der Präsident begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Sitzung pünktlich um 1900 Uhr.</p> <p>Er fragt nach, ob es noch Bemerkungen oder Ergänzungen zum letzten Protokoll gibt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.</p>	Remo
2.	<p>Rückblick auf die Aktivitäten seit der letzten Sitzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Obedience SM 2014 • Agility ASMV 2014 • Vorbereitung Richtertagungen und WKL-Tagung 2014 • Organisation zweier Nachmessungen von Hunden • Prüfung des Entwurfs des FCI-Geräte-Reglements • Abklärung Kursdaten Agility 2015 • Überarbeitung Wettkampfrichterreglement, Bereich WKL Obedience • Diverse Abklärungen und Gespräche Veranstaltungen 2015 • Treffen mit neuem Vorstand "KV Rapperswil-Jona" • Vorbereitung / Planung Delegiertenkonferenz 2015 • Obedience, Vorbereitung Ausbildung WKL / Richter • 22er-Regelung, diverse Korrespondenz • Aktivitäten IT-Projekt, Sitzung mit Software-Anbieter • Zahlreiche Korrespondenz, interne Tätigkeiten, Tagesgeschäft 	Remo / Alle
3.	<p>Ressort Finanzen, Informationen über IST / Budget</p> <p>Stand IST / Budget 2014 Es sind keine Einnahmen oder Ausgaben erkennbar, die stark quer zum Budget 2014 laufen könnten.</p> <p>Turnierstarts Obedience 2014 Gemäss Zusammenstellung von Sascha liegen wir per 30.09.2014 CHF 12.-- über dem Vorjahr (die Zahlen wurden nachträglich geliefert):</p>	<p>Werner</p> <p>Remo</p>

2013 = 744 Starts = CHF 1'116.-- (01.01. – 30.09.2013)
 2014 = 752 Starts = CHF 1'128.-- (01.01. – 30.09.2014)

Turnierstarts Agility 2014

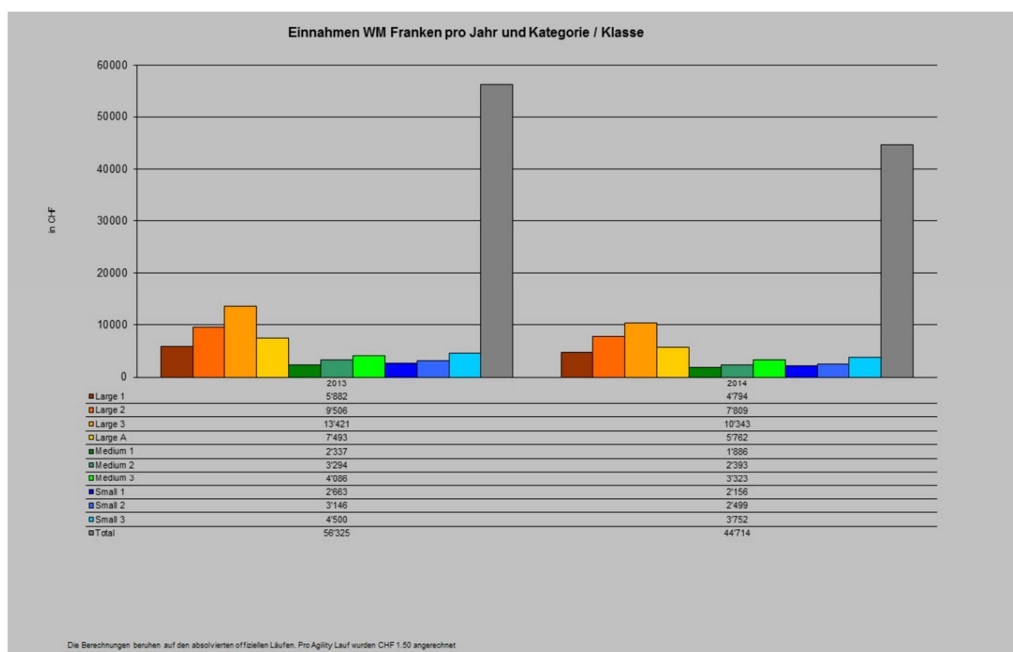
Gemäss Zusammenstellung von Sascha liegen wir per 30.09.2014 CHF 578.-- über dem Vorjahr (die Zahlen wurden nachträglich geliefert).

2013 = 29'424 Starts = CHF 44'136.-- (01.01. – 30.09.2013)
 2014 = 29'809 Starts = CHF 44'714.-- (01.01. – 30.09.2014)



Aufgeschlüsselt nach Klassen und Kategorien finden nach wie vor die meisten Starts in Large 3 statt. Aufgeteilt nach Kategorien sieht es per 30.09.2014 wie folgt aus (siehe nachfolgende Grafik):

Small = 5'604 Starts = CHF 8'406.--
 Medium = 5'067 Starts = CHF 7'601.--
 Large = 19'138 Starts = CHF 28'707.--



	<p>Lizenzen und Leistungshefte Agility und Obedience 2014 Bei den Lizenzen und Leistungsheften Agility und Obedience liegen wir mit Stand 30.09.2014 gesamthaft CHF 4'570.-- unter dem Vorjahr (die Zahlen wurden nachträglich geliefert):</p> <p>2012 = CHF 211'195.-- (per 30.09.2012) 2013 = CHF 207'975.-- (per 30.09.2013) 2014 = CHF 203'405.-- (per 30.09.2014)</p>	
<p>4.</p>	<p>Agility EO 2015</p> <p>Der Präsident begrüsst zu diesem Traktandum die Betreuerin der EO-Mannschaft, Christiane Brönnimann, und bedankt sich gleich einleitend für ihre Arbeit und die Bereitschaft, auch 2015 wieder zur Verfügung zu stehen.</p> <p>Christiane gibt einen kurzen Rückblick auf den Agility European Open (EO) 2014 in Ungarn. Danach bringt sie ihr Anliegen vor, weshalb sie an der heutigen Sitzung teilnimmt.</p> <p>Als EO-Betreuerin ist ihr aufgefallen, dass Teams, die erstmals an einem EO teilnehmen, bei der Bildung der Mannschaften für den Teamwettbewerb benachteiligt sind und häufig hilflos und alleine dastehen. Die erfahreneren Mannschaftsmitglieder schliessen sich gleich nach Bekanntwerden der Qualifikation zu Mannschaften zusammen, sodass die Anderen nehmen müssen was übrig bleibt. Für die Betroffenen ist dies teilweise frustrierend und dem Teamgeist innerhalb der Schweizer EO-Mannschaft wenig förderlich.</p> <p>Daher schlägt sie vor, dass die Mannschaftseinteilung künftig durch die Team-Leitung erfolgen soll, zumindest teilweise. So sollen sich pro Mannschaft nur zwei Teams selber zusammenschliessen können. Aufgefüllt werden die Mannschaften individuell durch die Mannschaftsleitung</p> <p>Die Diskussion ergibt, dass dies nur sehr schwer umzusetzen ist und absehbar auf grossen Widerstand stossen wird. Auch der sportliche Gedanke - jede Mannschaft will schliesslich so gut wie möglich abschneiden - bleibt dabei auf der Strecke. Noch zahlreiche andere Argumente sprechen dagegen. Auch Christiane sieht dies ein und erkennt die Probleme.</p> <p>Daher bleibt alles so wie bisher; auch 2015 können sich die Mannschaften selber zusammenstellen. Jedoch wird die Mannschaftsleitung mehr dabei behilflich sein und schon im Vorfeld darauf hinwirken, dass nach Möglichkeit für jedermann eine akzeptable Lösung gefunden werden kann und sich niemand alleine gelassen fühlt.</p> <p>Nach Abschluss des Traktandums verlässt Christiane die Sitzung wieder.</p>	<p>Alle</p>
<p>5.</p>	<p>Agility WM 2014, Rückblick</p> <p>Die Agility-WM 2014 fand vom 11. - 14.09.2014 in Luxemburg statt.</p> <p>Die Schweizer Nationalmannschaft war in Luxemburg mit 8 Large-, 4 Medium- und 5 Small-Teams vertreten. Unter den Small-Teams befanden sich auch die Einzelweltmeister aus dem Vorjahr und somit Titelverteidiger, Conny Spengler und Baldur.</p> <p>Sowohl in den Einzel- wie auch den Mannschafts-Wettkämpfen zeigten die Schweizer Teams hervorragende Leistungen.</p> <p>So erreichten die Large- und die Small-Mannschaft in den Mannschaftswettkämpfen jeweils den 3. Schlussrang und holten sich folglich Bronze.</p>	<p>Remo</p>

	<p>Mannschaft Large:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Cottet Philippe und Hype - Eberle Martin und French - Mühlebach André und Air - Vieli Tina und Bean <p>Mannschaft Small:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eberle Martin und Eyleen - Gander Marco und Julie - Hunkeler Evelyne und Lenny - Matter Sandro und Dune <p>Die Medium-Mannschaft holte sich den hervorragenden 5. Schlussrang.</p> <p>In den Einzelwettbewerben erreichten Martin Eberle und Eyleen den 2. Schlussrang und wurden somit Vize-Weltmeister. Wie bereits an den Schweizermeisterschaften Ende August führte an Martin Eberle nichts vorbei. So stand er insgesamt 3x auf dem Podest; was für eine grosse Leistung!</p> <p>Leider reichte es im Einzel nicht für weitere Podestplätze. Zwar war die Ausgangslage nach dem ersten Lauf teilweise sehr gut. So belegten Letizia Grunder und Nomade bei Medium nach dem Jumping den 6. Zwischenrang; Silvan Zumthurn und Fleece bei Large den 9. Zwischenrang. Letizia und Nomade ereilte im Agility-Lauf dann leider ein EL, Silvan und Fleece erhielten einen Stegaufgangfehler. Sehr schade, denn Silvan und Fleece hatten ansonsten einen Superlauf.</p> <p>Hingegen arbeiteten Claudia Schwab und Mylo sich im Medium Einzel mit einem tollen Agility-Lauf vom 24. Zwischenrang nach dem Jumping auf den hervorragenden 6. Schlussrang vor.</p> <p>Die TKAMO gratuliert der gesamten Schweizer Nationalmannschaft ganz herzlich zum hervorragenden Abschneiden an der WM. Unsere Gratulation gilt auch der Leitung Nationalmannschaft, welche an den Erfolgen nicht unbeteiligt ist. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Jeannette Urech, Eva Waldmeier und Robyn Foelix für ihren grossen Einsatz und ihr grosses Engagement rund um die Nationalmannschaft und freuen uns auf eine weiterhin so gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.</p>	
<p>6.</p>	<p>Agility WM 2015, Datum / Ort / Richter</p> <p>Am Montag nach der Agility WM fand wie üblich eine Sitzung der FCI Agility-Kommission statt. An dieser Sitzung wird jeweils die WM im kommenden Jahr vergeben. Ausserdem werden die beiden Richter für die WM bestimmt. Bekanntermassen hat die Schweiz der FCI Agility-Kommission Sascha Grunder als WM-Richter 2015 vorgeschlagen.</p> <p>Die WM 2015 findet vom 01. - 04.10.2015 in I-Bologna statt. Als Richter wurden gewählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sascha Grunder, Schweiz - Sandra Deida, Italien <p>Wir gratulieren den beiden Richtern ganz herzlich zu Ihrer Nomination und wünschen ihnen eine interessante Zeit bis zur WM und schon jetzt viel Spass und Erfolg für die Richtertätigkeit anlässlich der WM selber.</p> <p>Insbesondere freut uns natürlich, dass wir nach Peter Feer, welcher die EO 2014 richtete, mit Sascha Grunder und der WM 2015 nun gleich zwei Jahre in Folge Schweizer Richter für die beiden bedeutendsten internationalen Agility-Veranstaltungen der FCI stellen zu dürfen.</p>	<p>Remo</p>

	An dieser Stelle herzlichen Dank an unseren FCI-Delegierten, Marco Mouwen, der die Kandidatur von Sascha Grunder mit viel Engagement vertreten hat.																
7.	<p>Obedience SM 2014</p> <p>Die Obedience-SM 2014 fand am Sonntag, 31.08.2014, in Murgenthal statt. Durchgeführt wurde die Veranstaltung vom Verein HS Riken.</p> <p>Eine in allen Belangen gelungene und einer Schweizermeisterschaft würdige Veranstaltung auf einem idealen Gelände. Auch das nicht so tolle Wetter tat der guten Stimmung vor Ort keinen Abbruch.</p> <p>Der TKAMO-Präsident hatte das Vergnügen, der Veranstaltung als Vertreter der TKAMO / SKG beiwohnen und den drei Teams auf dem Podest die Zinnkanne der SKG und die Zinnteller der TKAMO überreichen zu dürfen.</p> <p>Einmal mehr gab es Spitzenleistungen und Obedience in höchster Präzision zu bewundern. Einer Obedience-SM mal als Zuschauer beizuwohnen ist jedem nur zu empfehlen. Alle Teams haben ihr Bestes gegeben; den Einen gelang dies besser, Anderen ein bisschen weniger. Glück und Pech liegen nahe beieinander und eine verpatzte Übung begräbt häufig schon die Chance auf einen der vorderen Plätze. Wie jedes Jahr standen letztendlich diejenigen 3 Teams auf dem Podest, welche die beste und konstanteste Leistung über alle Übungen hinweg gezeigt hatten. Die drei Podest-Teams heissen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Rang Silvia Aeberhard und Luke (Schweizermeisterin 2013 und 2014) 2. Rang Maya Bachmann und Nico 3. Rang Barbara Berger und Cuba <p>Die TKAMO gratuliert diesen drei Teams und insbesondere dem alten und neuen Schweizermeister-Team ganz herzlich zu den grandiosen Leistungen! Aber auch allen anderen SM-Teilnehmern gratuliert die TKAMO zu ihren Resultaten!</p> <p>Die TKAMO bedankt sich ganz herzlich beim Verein HS Riken, beim gesamten OK und allen Personen, die auf irgendeine Art und Weise etwas zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Auch bei den Richtern, der Wettkampfleitung sowie den Ringhelfern bedanken wir uns in aller Form.</p>	Nicole / Susan / Remo															
8.	<p>ASMV 2014</p> <p>Das ASMV-Finale findet am 16.11.2014 in Fräschels statt. Veranstaltet wird das Finale vom KV Münchenbuchsee & The Speedies. Wir wünschen dem Veranstalter viel Erfolg bei der Durchführung der Schweizermeisterschaft.</p> <p>Der Präsident wird der Veranstaltung wie üblich als Gast und Repräsentant der SKG / TKAMO beiwohnen.</p>	Christine / Remo															
9a.	<p>Agility WM- und EO-Qualis 2015, SM / ASMV 2015</p> <p>WM-Qualis 2015</p> <p>Für alle 5 Veranstaltungen sind Bewerbungen eingegangen. Die WM-Qualis wurden wie folgt zugeteilt:</p> <table border="0"> <tr> <td>26.04.15</td> <td>1. Quali</td> <td>ATO Champion Dogs & indoor-agility.ch, Kaiseraugst</td> </tr> <tr> <td>16.05.14</td> <td>2. Quali</td> <td>SKBS & Dog Sport Events, Fräschels</td> </tr> <tr> <td>17.05.14</td> <td>3. Quali</td> <td>SKBS & Dog Sport Events, Fräschels</td> </tr> <tr> <td>30.05.14</td> <td>4. Quali</td> <td>ATN Hasli-Flyers & Agilityhalle Lengnau, Lengnau</td> </tr> <tr> <td>31.05.14</td> <td>5. Quali</td> <td>ATN Hasli-Flyers & Agilityhalle Lengnau, Lengnau</td> </tr> </table>	26.04.15	1. Quali	ATO Champion Dogs & indoor-agility.ch, Kaiseraugst	16.05.14	2. Quali	SKBS & Dog Sport Events, Fräschels	17.05.14	3. Quali	SKBS & Dog Sport Events, Fräschels	30.05.14	4. Quali	ATN Hasli-Flyers & Agilityhalle Lengnau, Lengnau	31.05.14	5. Quali	ATN Hasli-Flyers & Agilityhalle Lengnau, Lengnau	Christine / Alle
26.04.15	1. Quali	ATO Champion Dogs & indoor-agility.ch, Kaiseraugst															
16.05.14	2. Quali	SKBS & Dog Sport Events, Fräschels															
17.05.14	3. Quali	SKBS & Dog Sport Events, Fräschels															
30.05.14	4. Quali	ATN Hasli-Flyers & Agilityhalle Lengnau, Lengnau															
31.05.14	5. Quali	ATN Hasli-Flyers & Agilityhalle Lengnau, Lengnau															

Die TKAMO bedankt sich bei den Bewerbern, gratuliert ihnen zum Zuschlag und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Das Meldewesen übernimmt wiederum die TKAMO. Die Startgebühren bleiben für alle 5 Turniere bei CHF 200.--, die Registrationsgebühr bei CHF 30.--. Meldebeginn ist der 01.01.2015, Meldeschluss der 18.03.2015, Zahlungsschluss der 31.03.2014.

EO-Qualis 2015

Insgesamt sind 2 Bewerbungen bei der TKAMO eingegangen. Die EO-Qualis wurden in der Folge wie folgt zugeteilt:

1. EO-Quali 08.03.2014 SKG Zürich Oberland & AT Wetzikon in Fehraltorf
2. EO-Quali 29.03.2014 KV Münchenbuchsee in Fräschels

Die TKAMO bedankt sich bei den Bewerbern, gratuliert ihnen zum Zuschlag und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Das Meldewesen übernimmt wiederum die TKAMO. Die Startgebühren bleiben für beide Turniere bei CHF 85.--, die Registrationsgebühr bei CHF 20.--.

Meldebeginn ist der 01.12.2014, Meldeschluss der 20.01.2014, Zahlungsschluss der 31.01.2014.

Die Weisung EO 2015 wird inhaltlich unverändert vom Jahr 2014 übernommen; es werden lediglich die Daten angepasst.

ASMV 2015

Für die ASMV-Qualifikationsveranstaltungen 2015 sind bereits 5 Bewerbungen eingegangen. Die Bewerbungsfrist läuft bis 31.10.2014. Die Zuteilung erfolgt nach Ablauf der Frist.

Fürs Finale wird noch ein Veranstalter gesucht. Die Bewerbungsfrist läuft bis 31.10.2014.

Einzel-SM 2015

Seit der letzten TKAMO-Sitzung ist eine Bewerbung für die Schweizermeisterschaft Einzel 2015 eingegangen. Dies hat uns sehr gefreut!

Bewerbung und Konzept machen einen hervorragenden Eindruck; Christine Piontek Meister wurde bereits zu einem Augenschein am geplanten Austragungsort eingeladen. Die Lokalität, eine Reithalle, ist optimal; die Lage lädt zu ausgiebigen Spaziergängen mit den Hunden ein.

Selbst über die Organisation hat sich der Bewerber schon umfassend Gedanken gemacht, sodass die Agility-Sportler eine tolle SM 2015 erwarten dürfen.

Unter diesen Voraussetzungen erhielt der Bewerber den einstimmigen Zuschlag der TKAMO. Die SM 2015 findet wie folgt statt:

12./13. September 2015 in Oberriet, Reithalle Birkenau
Veranstalter: "Team-Training Sennwald", Marianne und Stefan Mattle

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Marianne und Stefan Mattle für die Bewerbung und die Bereitschaft, im kommenden Jahr die jeweils grösste und bedeutendste Agility-Veranstaltung der Schweiz auszurichten. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und stehen dem OK gerne unterstützend zur Verfügung.

	<p>Die Zusage erfolgt schriftlich durch Christine.</p> <p>Gleichzeitig werden alle Veranstalter kontaktiert, welche am betreffenden Wochenende bereits ein Turnier geplant haben.</p>	
9b.	<p>WM-Qualis 2016 bis 2018</p> <p>Die letzten Jahre haben gezeigt, dass die Agility-Sportler zunehmend weiter voraus planen können wollen. Aus diesem Grunde wurden bereits die WM-Qualis 2014 und 2015 lange im Voraus festgelegt.</p> <p>Daran möchte die TKAMO im Sinne einer weitsichtigen Planung festhalten und bestimmt anlässlich der heutigen Sitzung die Daten für die WM-Qualis 2016, 2017 und 2018. Am bewährten Modus - Verteilung der 5 WM-Qualis auf 3 Wochenenden - wird festgehalten.</p> <p>Die WM-Qualis der nächsten Jahre finden an folgenden Wochenenden statt.</p> <p>2016: 23./24.04.2016 14./15.05.2016 (Pfingstweekenende) 28./29.05.2016</p> <p>2017: 29./30.04.2017 13./14.05.2017 27./28.05.2017 (Auffahrtsweekenende)</p> <p>2018: 28./29.04.2018 12./13.05.2018 (Auffahrtsweekenende) 26./27.05.2018</p> <p>Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass Terminkonflikte bei einer langfristigen Terminplanung nicht immer verhindert werden können. Jedoch gehen wir Terminkonflikten mit bestem Wissen und Gewissen aus dem Weg. So wurde beispielsweise strikte darauf geachtet, dass das erste Mai-Weekenende nicht mit WM-Qualis belegt wurde, da an diesem Weekenende üblicherweise die Belgier-WM stattfindet. Auch haben wir darauf geachtet, dass nur EIN Feiertags-Weekenende mit WM-Qualis belegt wird (Pfingsten ODER Auffahrt).</p>	Alle
10.	<p>Stand AKZ (Ausbildungskennzeichen) Obedience</p> <p>Wie im letzten Sitzungsprotokoll angekündigt wurde die erste Tranche AKZ Mitte September an das Sekretariat der TKAMO ausgeliefert und die noch hängigen Bestellungen aus der Vergangenheit konnten erledigt werden.</p> <p>Es sind nun wieder genügend AKZ vorrätig. Die AKZ werden in Zukunft beim Sekretariat der TKAMO gelagert. Der Preis beträgt CHF 30.--.</p> <p>Herzlichen Dank an Susan für ihr Engagement in dieser Sache, aber auch allen Andern, welche Sujet-Vorschläge eingereicht haben.</p>	Susan / Nicole
11.	<p>Ausbildung Agility und Obedience</p> <p>Agility Der Trainerkurs Agility Hindernisaufbau vom 13./14.09.2014 in Wichtrach musste mangels Teilnehmern leider abgesagt werden, obwohl der Kurs auf Grund der grossen Nachfrage per Anfang 2014 extra zusätzlich angeboten wurde. Sehr schade.</p>	Philip / Susan

	<p>Obedience Für dieses Jahr sind keine weiteren Kurse geplant.</p>	
12.	<p>IT-Projekt, Stand</p> <p>Der Vertrag mit der Firma "DimasterSoftware" wurde zwischenzeitlich unterzeichnet (Béat Leuenberger, Finanzverantwortlicher SKG, und Remo Müller, Präsident TKAMO) und das Projekt wurde gestartet. Zwischen Sascha und dem Lieferanten fand am 18.09.2014 bereits ein erstes Arbeitstreffen statt. Die Zusammenarbeit ist konstruktiv und es geht gut voran.</p> <p>Zielsetzung ist nach wie vor, dass bereits der Lizenzversand 2015 über das neue Tool abwickeln werden kann. Bestandteil des Projekts ist auch ein neuer Web-Auftritt.</p>	Sascha / Remo
13.	<p>Vorbereitung Delegiertenkonferenz der Arbeitsgemeinschaft Agility Mobility Obedience 2015 (DK AMO 2015)</p> <p>Die offizielle Publikation der DK im "Hunde" und im "Cyno" ist erfolgt.</p> <p>In der Planung der DK befinden wir uns auf Kurs.</p> <p>Ein definitives Geräte-Reglement der FCI Agility-Kommission ist leider nicht absehbar. Anlässlich der Kommissionssitzung am Montag nach der WM in Luxemburg wurde zwar ein zweiter Entwurf vorgelegt, jedoch wurde dieser nicht verabschiedet. Ausserdem entspricht der Entwurf nicht den Vorstellungen der Schweiz. In der Vernehmlassung haben wir bereits entsprechend Stellung genommen und via Marco Mouwen konstruktive Vorschläge eingereicht, allerdings wurden unsere Vorschläge im Entwurf nicht berücksichtigt.</p> <p>Die Schweiz favorisiert ein eigentliches Geräte-Reglement (analog unserer Homologierung), welches einzig die baulichen Anforderungen und technischen Masse, die verwendeten Materialien, usw. enthält. Ein solches Reglement hätte die Gewähr, dass es eine Zeitlang Bestand hätte und als verbindliche und aussagekräftige Bauanleitung an die Gerätehersteller abgegeben werden könnte.</p> <p>Im Entwurf der Arbeitsgruppe werden jedoch gerätespezifische Informationen, und Sicherheitsaspekte in der Anwendung, wie die Geräte im Parcours zu stellen sind, vermischt. Dies entspricht nicht unseren Vorstellungen, da das eine mit dem anderen nichts zu tun hat. Es würde schliesslich auch niemandem einfallen, in Fahrzeugbauvorschriften zu regeln, dass der Lenker beim Abbiegen nach hinten zu schauen, oder die Geschwindigkeit den Verhältnissen anzupassen hat. Die TKAMO begrüsst durchaus, dass auch die sicherheitstechnischen Aspekte berücksichtigt werden, aber nicht im Geräte-Reglement. Dies könnte beispielsweise über die Guidelines geschehen, was der Kommission zusätzlich Flexibilität geben würde, da Anpassungen in den Guidelines keiner Reglementänderungen bedürfen. Ausserdem wird ein kombiniertes Dokument zu umfangreich und birgt die Gefahr, dass über die Sicherheitsrichtlinien automatisch auch wieder an den Geräten herumgeschraubt wird und die Gerätevorschriften einmal mehr keinen Bestand haben (laufend Änderungen wie die letzten Jahre).</p> <p>Gemäss Marco Mouwen kann eher nicht davon ausgegangen werden, dass ein verbindliches Dokument der FCI Agility-Kommission in den nächsten Wochen fertiggestellt und von der Kommission abgesegnet wird, sodass verbindliche Geräteänderungen per DK 2015 in unsere Reglemente übernommen werden könnten.</p>	Remo / Peter

	<p>Die TKAMO wird definitiv nicht das Risiko eingehen, irgendwelche wagen Gerätevorschriften der FCI in die Schweizer Reglemente aufnehmen, welche - kaum sind unsere Reglemente in Kraft gesetzt - schon wieder keine Gültigkeit mehr haben.</p> <p>Die an der letzten Sitzung gegründete Arbeitsgruppe "Reglementänderungen 2015" wird sich in der ersten Hälfte Oktober zu ihrer ersten Sitzung treffen.</p>	
<p>14.</p>	<p>Beschwerde des AT Mutschellen gegen die TKAMO bei der SKG</p> <p>Im Zusammenhang mit den bereits abgeschlossenen Überprüfungen von Turnieren der "Agility-Profis" sowie der Vereine KV Rapperswil-Jona und AT Mutschellen in den Jahren 2013 und 2014 durch die TKAMO, hat das AT Mutschellen mit Schreiben vom 05.09.2013 an den Zentralvorstand der SKG zu einem Rundumschlag gegen die TKAMO ausgeholt. Das Schreiben, unter anderem unterzeichnet von Faiitan Würsch, Präsident AT Mutschellen und Mitinhaber des Profi-Veranstalters "Agility-Profis", strotzt geradezu vor Falschdarstellungen und ungerechtfertigten, nicht fundierten Behauptungen. So beinhaltet das Schreiben einmal mehr Vorwürfe, welche durch die beiden vorliegenden Verbandsgerichtsentscheide bereits hinlänglich abgedeckt / abgehandelt sind. Wir erinnern noch einmal daran, dass das unabhängige Verbandsgericht der SKG in beiden Rekursverfahren gegen die Verfügungen der TKAMO zu 100% der Beurteilung der TKAMO gefolgt ist, ihr ein korrektes, den Pflichten und Kompetenzen entsprechendes Vorgehen bescheinigt hat, und beide Rekurse in sämtlichen Rekurspunkten vollumfänglich abgelehnt wurden. Weitere Einzelheiten können in früheren Sitzungsprotokollen nachgelesen werden.</p> <p>Ausserdem wird der TKAMO nicht zum ersten Mal konsequente Gesprächsverweigerung unterstellt (der Vorwurf der Gesprächsverweigerung kann auch auf der Website des AT Mutschellen nachgelesen werden). Die TKAMO hält an dieser Stelle ausdrücklich fest, dass weder die TKAMO, noch einzelne Personen der TKAMO im Zusammenhang mit den Reglementverstössen der Agility-Profis sowie der beiden Vereine (Überschreitung der maximal erlaubten Anzahl Turniere pro Jahr bzw. Beihilfe dazu) bis heute weder jemals mündlich, noch telefonisch, oder gar schriftlich um ein Gespräch gebeten worden sind. Im Gegenteil: Die Parteien, deren Turniere überprüft und teilweise sanktioniert werden mussten, sind von Anfang an auf Konfrontationskurs gegangen und haben sich von ihrer unkooperativen und wenig kommunikationsfreudigen Seite gezeigt.</p> <p>Obschon eine Aufsichtsbeschwerde gegen die TKAMO bei der SKG nach unserer Auffassung nicht möglich ist, hat die TKAMO trotzdem schriftlich zuhanden der SKG Stellung genommen. Die SKG wird die Stellungnahme zusammen mit ihrer Antwort an die "Beschwerdesteller" weiterleiten.</p>	<p>Remo / Christine</p>
<p>15.</p>	<p>Diverses</p> <p>"Aussprache" mit dem neuen Vorstand des KV Rapperswil-Jona</p> <p>Im Zusammenhang mit der Überprüfung des Turniers des KV Rapperswil-Jona vom 04.05.2014 stellte sich heraus, dass der <u>damalige</u> Präsident des KV Rapperswil-Jona die anderen Vorstandsmitglieder des Vereins bezüglich der bereits erfolgten Überprüfungen, Verbandsgerichtsverfahren und bereits bestehenden Verbandsgerichtsentscheide betreffend die Turniere 2013 weitgehend in Unkenntnis gelassen und die Mitglieder des Vereins anlässlich der GV 2014 falsch und wahrheitsverzerrend informiert hatte (geht aus dem Protokoll der GV des KVRJ hervor, welches der TKAMO vorliegt).</p>	<p>Remo / Christine</p>

Erst durch die Eröffnung der Überprüfung 2014 sowie die daraus resultierende Verfügung gegen den KVRJ wurde den übrigen Vorstandsmitgliedern das wahre Ausmass klar. Besagte Verfügung wurde erstmals nicht mehr nur dem Präsidenten sondern auch dem übrigen Vorstand zugestellt.

In der Folge kam es im Vorstand des KV Rapperswil-Jona zur Eskalation und der Vorstand berief entgegen dem Willen des Präsidenten eine ausserordentliche GV ein, an welcher unter anderem vorgezogene Neuwahlen stattfinden sollten. Einer drohenden "Abwahl" kam der damalige Präsident durch seinen freiwilligen Rücktritt vor der a.o. GV zuvor. Anlässlich der a.o. GV wurden die Vereinsmitglieder vom restlichen Vorstand umfassend über die Vorfälle informiert und es wurde ein neuer Vereinspräsident gewählt. Die bestehenden Vorstandsmitglieder wurden unseres Wissens allesamt in ihrem Amt bestätigt.

In der Folge suchten die neue Vereinsleitung und die TKAMO miteinander das Gespräch und trafen sich am 18.09.2014 in Illnau (Teilnehmer: Präsident und Vize-Präsidentin KVRJ, Präsident und Wettkampfverantwortliche TKAMO).

Das Gespräch war freundschaftlich und konstruktiv und es wurden gegenseitig Informationen ausgetauscht.

Aus dem Gespräch ging hervor, dass die TKAMO und das Verbandsgericht in ihrer Beurteilung die ganze Zeit über richtig lagen und der KVRJ selber in Tat und Wahrheit so gut wie nichts mit den Turnieren in Gossau zu tun hatte (ausser dem Vereinsnamen und ein paar wenigen Helfern, welche jedoch für ihre Hilfe bezahlt wurden). Auch lag die TKAMO in ihrer Beurteilung richtig, dass die Verträge 2013 zwischen den Agility-Profis und dem KV Rapperswil-Jona so ausgelegt waren, dass die Gesamtkosten der Agility-Profis für Arbeits- und Vermietungsdienstleistungen (Meldewesen, Wettkampfbüro, Prüfungsleitung, Parcours, Zeitmessung) den Einnahmen eines durchschnittlichen Turniers entsprach und für den Verein nicht viel übrig bleiben würde. Zwischenzeitlich erhielt die TKAMO vom neuen Vereinsvorstand auch den definitiven Abrechnungsbeleg der Agility-Profis für die 5 Turniere im Jahre 2013. Verbindliche Gewinnauskünfte / Turniererlöse wurden der TKAMO vom früheren Präsidenten des KV Rapperswil-Jona sowie den übrigen in die Verfahren involvierten Personen und Institutionen konsequent verweigert.

Der Teilnehmerdurchschnitt für die 5 Turniere des KVRJ betrug 125.6 Starter pro Turnier. Der Durchschnitt ist deshalb wichtig, weil die Turniererlöse nicht einzeln, sondern gemäss Vertrag als Gesamtes abgerechnet wurden - das Geld floss auf ein sogenanntes Gewinnkonto, ab welchem auch die Dienstleistungen der Agility-Profis abgegolten wurden.

Währenddessen die Agility-Profis über die vereinbarten Arbeits- und Vermietungsleistungen pro Turnier über CHF 1'900 Einnahmen fest für sich generierten (Defizite wurden über Turniere mit höheren Starterzahlen abgefangen), blieben für den Verein KV Rapperswil-Jona unter dem Strich für alle 5 Turniere gerade mal gesamthaft CHF 145.-- übrig (gemäss Abrechnung der Agility-Profis). Wichtig: Es handelt sich nicht um einen Schreibfehler im CHF-Betrag; die CHF 145.-- sind real und können vom KVRJ belegt und bestätigt werden.

Gegenüber der TKAMO und dem Verbandsgericht wurde ja auch im Zusammenhang mit den Turnieren 2013 des AT Mutschellen partout behauptet, es handle sich um eigenständige Turniere des AT Mutschellen; das AT Mutschellen sei der primäre finanzielle Nutzniesser, die Agility-Profis seien reine Dienstleister. Wenn man nun aber weiss, dass die Verträge der Agility-

	<p>Profis mit dem AT Mutschellen inhaltlich mit den Verträgen mit dem KV Rapperswil-Jona übereinstimmen (die Verträge liegen der TKAMO vor und wurden seinerzeit von den involvierten Parteien als Beweismittel eingereicht), das AT Mutschellen bei seinen 6 Turnieren im Jahr 2013 aber über einen wesentlich tieferen Teilnehmerdurchschnitt pro Turnier wie der KVRJ verfügte, nämlich "nur" 116.8 Starter pro Turnier, dürfte nun auch bei den Turnieren des AT Mutschellen bewiesen sein, dass die TKAMO mit der Beurteilung richtig lag, in dem sie diese Turniere als Turniere der Agility-Profis erachtete.</p> <p>WM-Quali-Richter Obedience:</p> <p>Praktisch jedes Jahr hat die TKAMO Mühe, genügend Richter für die WM-Qualis Obedience zu finden. Hanspeter Jutzi hat nun Interesse bekundet, eine WM-Quali 2015 richten zu dürfen. Die TKAMO bedankt sich bei Hanspeter Jutzi und nimmt sein Angebot gerne an (24.01.2015 in Schöffland).</p> <p>Nachmessungen von Hunden:</p> <p>Seit der letzten Sitzung sind zwei Anträge von Richtern um Nachmessungen von Hunden eingegangen. Nach Ansicht der Richter sind die Hunde zu gross eingemessen. Peter Feer wird die Nachmessungen organisieren.</p>	<p>Susan / Nicole</p> <p>Peter</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------

Ende der Sitzung 2300 Uhr
Gächlingen, 27.10.2014, Remo Müller